



© Rupert Steiner

Das Projekt geht auf den Gewinn eines offenen, europaweit ausgeschriebenen Wettbewerbs aus dem Jahr 2017 zurück.

Die Baumasse konzentriert sich auf fünf Geschossen vorwiegend vorne am Medwedweg, um möglichst viel der Grundstücksfläche für den Schulgarten freizuhalten. Die Vorderfront wird als Stadtkante verstanden, die den großzügig angelegten, allgemein nutzbaren, leicht eingesenkten Vorplatz klar definiert. Eine lange Betonsitzbank lädt zum Verweilen ein.

Während die Raumsprange entlang der Straße spezielle Lehr- und Funktionsbereiche aufnimmt, ist die Rückseite in zwei Clusterbauteile mit den Lernbereichen aufgelöst. Hier öffnet sich die Kubatur gegenüber den rückwärtigen Freiräumen und Grünzonen mit Höfen, Atrien, Freibereichen und einer Terrassenlandschaft und vorgelagerten laubengangartigen Balkonen unterschiedlicher Tiefe.

Der zur Aula ausgeweitete Eingangsbereich durchmisst das ganze Gebäude vom Vorplatz aus bis zur Gartenseite. Ein Lichttrichter und Lichtkegel holen Tageslicht herein. An der Gartenseite bereichern Lichtbrunnen den überdeckten Vorbereich. Schräge, schlanke Stützen stehen wie Mikado-Stäbe im Raum und fordern die Wahrnehmung der Schülerschaft innen wie außen spielerisch heraus. Über dem Foyer liegt im ersten Obergeschoss eine große Spielterrasse - ein interner Schulhof zwischen den beiden Cluster-Bauteilen. Er ist vom Haupttreppenhaus, von den Brücken und Treppen der Freianlagen und von allen Geschossen aus gut erreichbar. Es spannt sich ein Bewegungsraum im Freien auf, der zur räumlichen Eroberung des Hauses einlädt.

Im jeweiligen Zentrum der Lern-Cluster bringen glasüberdeckte, bis ins Dachgeschoss durchgesteckte Atrien Licht in die Multifunktionszonen zwischen den Bildungsräumen und schaffen eine Verbindung über die Geschosse hinweg. Jeweils ein Baum vervollständigt diesen inneren Freiraum. Direkt angelagert sind die Freiklassen, von denen aus man direkt zu den umlaufenden Freiterrassen und Stegen gelangt. Die umlaufenden Wege bieten Bewegungsraum, Beschattung und die Möglichkeit zur Bepflanzung, bzw. zur gärtnerischen Ausgestaltung durch die Kinder.

Zum Charakter des Gebäudes tragen die vielerlei verglasten Flächen bei, die Durchblicke und Ausblicke ermöglichen. Dazu gehören auch die Gestaltung der Akustikpaneele an den Wänden, eigens entworfene Garderobenmöbel und Regale in

VS+MS Medwedweg

Medwedweg 18
1110 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Patricia Zacek-Stadler

BAUHERRSCHAFT
Stadt Wien, MA 56 - Wiener Schulen

TRAGWERKSPLANUNG
Werkraum Ingenieure

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Land in Sicht

FERTIGSTELLUNG
2021

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSdatum
20. August 2022



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

VS+MS Medwedweg

den Gemeinschaftsbereichen und die Farbwahl von warmem Grau, Petrol und gedämpftem Rosé, sowie leuchtendem Gelbgrün für die Böden in den Klassen. Dem stehen geschliffener Estrich in den Fluren und Sichtbeton in den Treppenhäusern gegenüber.

Im Untergeschoss befinden sich die beiden, jeweils mit drei farbigen Wänden und ansonsten viel Weiß sehr hell gestalteten Sporthallen. Unter der Aula liegt der mit sandfarbenen MDF-Platten und mit orangefarbenem Boden gestaltete Gymnastiksaal. Runde Bullaugen geben Ein- und Ausblick, die Sitzstufen im Raum und an den Zugängen werden gerne genutzt.

Die Tragstruktur besteht für Decken und Verbundstützen aus Stahlbeton, die ausfachenden Wandelemente sind in Holzriegelbauweise ausgeführt. Die Fassade ist mit Faserzementplatten verkleidet und in der Farbwahl harmonisch abgestimmt. Die Garten-Landschaft ist in Wildnis und großflächige Wiesenbereiche eingeteilt. Ein umlaufender Weg umrundet den gesamten Freiraum mit den eigens gestalteten Sitzbereichen, Spiel- und Klettergeräten in einer Schleife. Die Sportplätze zum Park hin, dürfen auch außerschulisch genutzt werden. (Autor: Achim Geissinger, nach einem Text der Architektin)

DATENBLATT

Architektur: Patricia Zacek-Stadler

Mitarbeit Architektur: Patrick Haiden, Monica Dobre, M. Hirtenlehner, A. Molnar, M. Horn, Ch. Neuwirth,

Bauherrschaft: Stadt Wien, MA 56 - Wiener Schulen

Tragwerksplanung: Werkraum Ingenieure (Peter Resch, Peter Bauer, Martin Schoderböck)

Landschaftsarchitektur: Land in Sicht (Thomas Proksch)

Mitarbeit Landschaftsarchitektur: Katrin Rätzsch

Fotografie: Rupert Steiner

team gmi

Elektro Braun

Bauphysik Kern plus

Maßnahme: Neubau

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 08/2017



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Patricia Zacek-Stadler

VS+MS Medwedweg

Planung: 12/2017 - 12/2019
Ausführung: 12/2019 - 10/2021

Grundstücksfläche: 8.860 m²
Bruttogeschossfläche: 16.698 m²
Nutzfläche: 14.800 m²
Bebaute Fläche: 3.322 m²
Umbauter Raum: 69.515 m³
Baukosten: 30,0 Mio EUR
Nutzfläche: Inkl Freiklassen, Balkone und Verkehrsflächen

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik
Materialwahl: Mischbau, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

PUBLIKATIONEN

Wettbewerbe Okt 2021
Architektur Aktuell 04/2022



© Patricia Zacek-Stadler



© Rupert Steiner



© Patricia Zacek-Stadler



© Patricia Zacek-Stadler



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

VS+MS Medwedweg



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Patricia Zacek-Stadler



© Patricia Zacek-Stadler

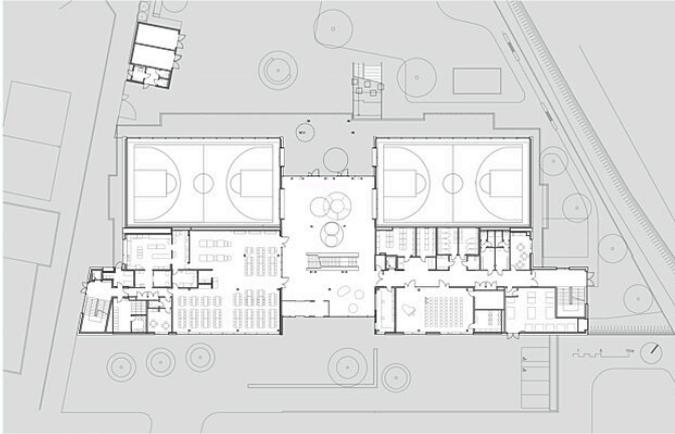
VS+MS Medwedweg



Lageplan M 1:1000

Lageplan

VS+MS Medwedweg



ERDGESCHOSS M 1:500

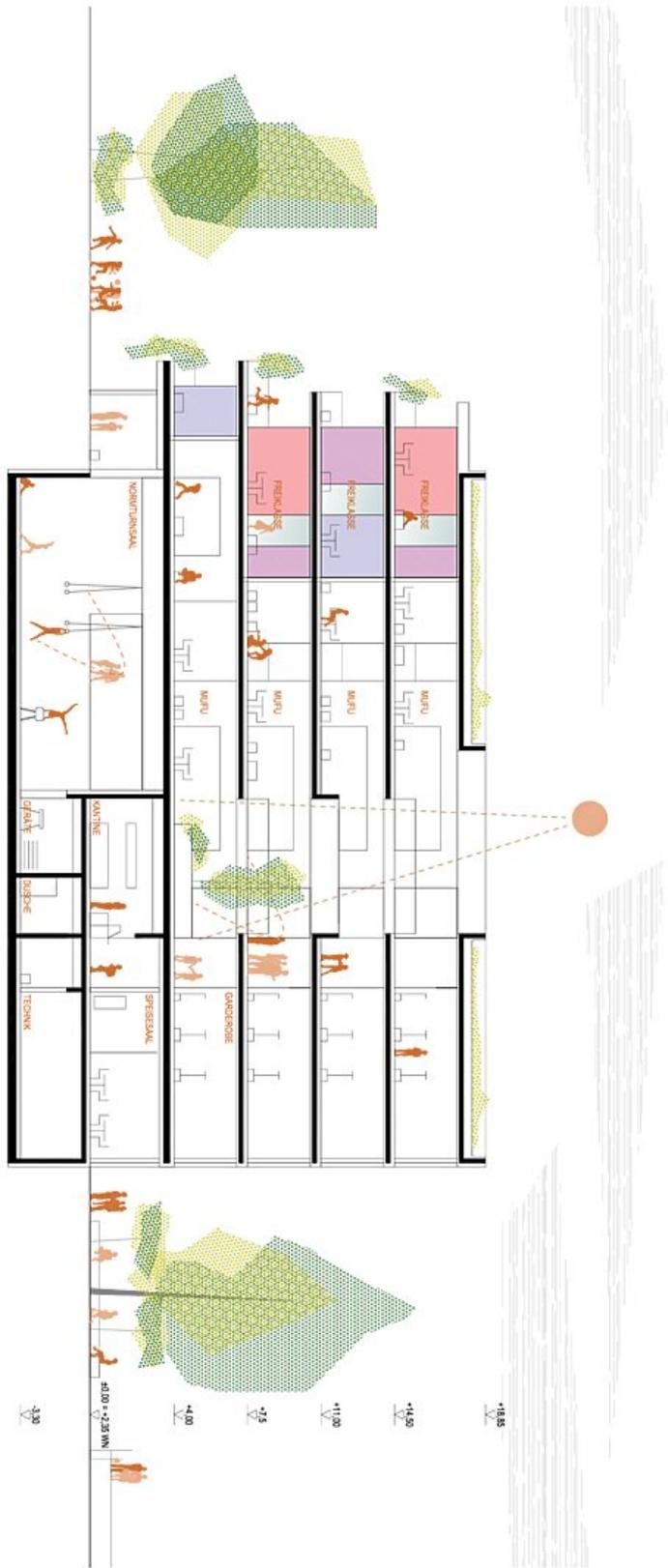
Grundriss EG

VS+MS Medwedweg

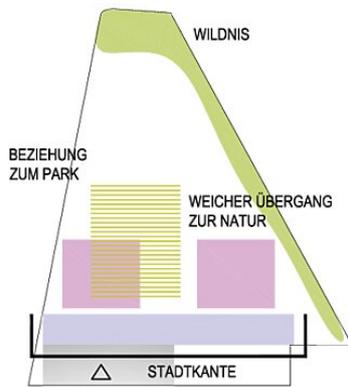


Grundriss OG1

VS+MS Medwedweg



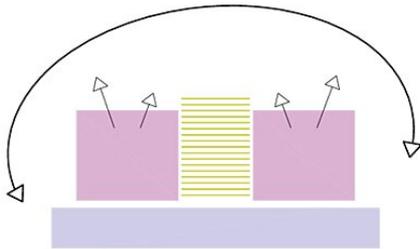
Schnitt AA



STÄDTEBAU

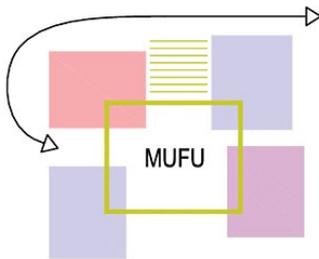
Klare Stadtkante am Haupteingang
Weicher Übergang zum Naturraum
Kompakte Gebäudekonfiguration
Grünflächen im und um das Gebäude

VS+MS Medwedweg



BAUKÖRPER

Clusterelemente und Verbindungszone
Umrahmt von Freiräumen, Terrassen,
Stegen
Von allen Räumen Ausgänge ins Freie
Vielfältige Wegeverbindungen
Bewegungsräume rund ums Haus
Blickbeziehungen von einem Geschoss
zum anderen Grünräume auf allen
Geschossen



CLUSTER

Bildungsräume gruppiert um MUFU-
Fläche
Nischen, Rückzugsbereiche, Ausgänge
ins Freie
Freiklasse vorgelagert
Stege und Terrassen als Bewegung-
raum
Kurze Wege ins Freie und von Cluster
zu Cluster.

Piktogramme